

### Schleifschlamm wirtschaftlich nutzen

Aus ökonomischer und ökologischer Sicht ist es sinnvoll, im Schleifschlamm enthaltenen Werkstoffe – Kunststoffpartikel und Öle – so voneinander zu trennen, dass sie getrennt wiederverwertet werden können, wie das Beispiel des Verarbeiters Ensinger zeigt.

Neue Werkstoffe und Verarbeitungstechnologien, erhöhte Umweltschutz- und Sicherheitsanforderungen stehen im Fokus, wenn es um die Entwicklung neuer Kunststoffprodukte geht. Aber auch die Entsorgungs- und Verarbeitungslösungen dieser Werkstoffe sind von vergleichbar großer Bedeutung, wenn es um die Wirtschaftlichkeit geht. Nicht nur in der spannenden Metallverarbeitung fallen große Mengen Schleifschlamm an, sondern auch

**Die DS-Zentrifugen ermöglichen besonders hohe Trocknungsgrade, so dass der direkte Anschluss an die Späneabsaugung möglich ist.**



bei der Kunststoffbearbeitung. Ein Beispiel dafür ist der Produktionsbereich des Unternehmens Ensinger, einem der großen Hersteller von Halbzeugen, technischen Profilen und Fertigteilen aus thermoplastischen Werkstoffen. Hier besteht der Schleifschlamm aus dem eingesetzten Kühlschmierstoff und den abgetragenen Materialpartikeln. Diese Schlämme bereitet Ensinger mit einer Lanner-Zentrifuge auf, um schlussendlich die Produktionskosten zu drücken: Im wartungsfreien und mannlosen Dauerbetrieb werden bei etwa 600 bis 1000 Liter Durchsatz pro Schicht 10 bis 15 Prozent der Kühlmittelmenge eingespart. Das Umfeld der Zentrifuge ist trocken und sauber, der Betrieb geräuscharm. Aufgrund der hohen Trocknungsleistung ist die Zentrifuge direkt an die zentrale Späneabsaugung angeschlossen, was den Schmutzanfall und den Handlingaufwand weiter drastisch reduziert. Schleifmaschine – Filteranlagen – Zentrifuge – Absaugung der trockenen Späne und Kühlmittelrückführung in die Filteranlage bilden damit ein geschlossenes System.

Ohne Aufbereitung ist der Schleifschlamm als Sonderabfall einzustufen und zu entsorgen – damit sind hohe Kosten verbunden. Schärfere Umweltgesetze, Preissteigerungen bei den Kühl- und Schmiermitteln machen die Kühlmittelrückgewinnung zusätzlich immer wirtschaftlicher. Je nach speziellen



**Der Verarbeiter Ensinger senkt mit Integration der leistungsfähigen Zentrifugentechnik zur Aufbereitung von Kunststoffschleifschlämmen die Kosten.**

Randbedingungen beim Anwender bietet sich der Einsatz unterschiedlicher Zentrifugentypen an: DS-Zentrifugen erzielen üblicherweise besonders hohe Trocknungsgrade beim Zentrifugieren von feuchten Feststoffen. Unterm Strich verringern die Zentrifugen nicht nur deutlich die teureren Entsorgungen, sie ermöglichen auch den Einsatz von hochwertigeren Schleifölen, auf die viele Betriebe bislang aus Kostengründen verzichtet haben.

#### Zentrifugen für Kunststoffverarbeitung

■ Kennziffer 34

Lanner, Kippenheim, Tel. +49/7825/8454-0, www.lanner.de